

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die HLS-Veranstaltung „Glücksspielsucht und Familie“ am 13.10.2016 an.
Den Teilnahmebeitrag überweise ich unter Angabe meines Namens bis zum 04.10.2016 auf folgendes Konto der HLS bei der Evangelischen Bank:

IBAN DE 93 5206 0410 0004 0012 30
BIC: GENODEF1EK1

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die HLS
Zimmerweg 10 ♦ 60325 Frankfurt
Fax: 069-71376778 ♦ hls@hls-online.org

NAME

.....

ADRESSE, INSTITUTION

.....

.....

TELEFON

FAX

E-MAIL

.....

DATUM, UNTERSCHRIFT

QR-Code scannen und Informationen
zum Hessischen Landesprojekt zur
Glücksspielsucht abrufen



Organisatorische Hinweise

Anmeldung und Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 18,00 Euro und beinhaltet die Verpflegung. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 04.10.2016 erstatten wir den Teilnahmebetrag abzüglich 8,00 Euro Verwaltungskosten. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird der volle Betrag fällig.

Anmeldeschluss ist der **04. Oktober 2016**.

Anreise mit U-Bahn ab Hauptbahnhof

Die U-Bahnen U4 (Seckbacher Landstraße) und U5 (Preungesheim) fahren direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom).



Anreise mit dem PKW

In unmittelbarer Nähe zum Haus am Dom befindet sich das Parkhaus Römer, Domplatz 1, 60311 Frankfurt



Glücksspielsucht und Familie



Donnerstag, 13. Oktober 2016
10:00 – 15:00 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Kooperationspartner



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Tagungsthema

Wenn Glücksspielsucht den Alltag der Betroffenen bestimmt, entstehen massive finanzielle und soziale Probleme.

Glücksspielsucht ist eine Erkrankung, die sich nicht nur auf die Betroffenen auswirkt, sondern auch immer auf das soziale Umfeld.

Unmittelbar trifft es zunächst die Familie, weitet sich meist auf den Freundes- und Kollegenkreis aus und hat zuletzt auch negative Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft.

Erörtert werden die gesamtgesellschaftlichen und individuellen Schäden aus dem Glücksspielangebot, die Verschuldungslage von Glücksspielsüchtigen sowie zentrale Aspekte der Angehörigenarbeit anhand der Praxisprojekte ETAPPE und EfA. Der abschließende Vortrag geht der Frage nach, wie sich die Situation der Kinder darstellt, deren Eltern an Glücksspielsucht erkrankt sind und zeigt geeignete Maßnahmen zur Unterstützung auf.

Die Fachbeiträge der Tagung stellen gelingende Interventionen bei pathologischem Glücksspielverhalten vor, die auch das familiäre Umfeld mit einbeziehen. Praxisrelevante Anregungen für Prävention, Beratung und Therapie runden den Fachtag ab.

Programmablauf

10:00 Uhr

Eröffnung

- Detlef Betz, Vorsitzender der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)

Grußwort

- Rosa M. Winheim, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Suchthilfereferat, Wiesbaden

10:30 Uhr

Die sozialen Kosten von Glücksspielen für Familie und Gesellschaft

- Dr. Ingo Fiedler, Universität Hamburg – Institut für Recht der Wirtschaft

11:15 Uhr

Schuldnerberatung bei glücksspielsuchtbelasteten Familien

- Gottfried Beicht M.A., Sozialrechtsberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Ratingen

12:00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

Programmablauf

13:15 Uhr

Angehörige betroffener Glücksspieler/innen: Problemfelder und Unterstützungsmöglichkeiten

- Dr. Ursula Buchner, Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, München

14:00 Uhr

Kinder aus glücksspielsuchtbelasteten Familien

- Nina Roth, Diplom-Pädagogin, freiberufliche Referentin, Frankfurt am Main

14:45 -15:00 Uhr

Abschließende Worte

Die Tagung wird freundlicherweise durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützt.